

PRESSEINFORMATION



1. August 2014

Ehrennadel des Landes für Bernd Junkers

Auszeichnung für jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken

Die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt wurde am 26. Juli 2014 Bernd Junkers, dem Enkel des berühmten Dessauer Ingenieurs Hugo Junkers und wohnhaft in München, verliehen. Die Auszeichnung überbrachte namens der Landesregierung der frisch gewählte Dessau-Roßlauer Oberbürgermeister Peter Kuras während einer öffentlichen Veranstaltung im Dessauer Technikmuseum „Hugo Junkers“.

Mit der Ehrung wurden die vielfältigen gesellschaftlichen wie auch wirtschaftlichen Aktivitäten von Bernd Junkers gewürdigt, der von München aus die politische Wende 1989/90 nutzte, um sofort den Kontakt mit der Heimatstadt seines Großvaters aufzunehmen. Seither gab es unzählige Anlässe, die für sein ehrenamtliches Wirken bei der Pflege des Junkers-Erbes in Dessau stehen können. Die Verwaltung und Aufarbeitung des Nachlasses von Hugo Junkers ist für seinen Enkel zur Lebensaufgabe geworden. Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau, der Förderverein Technikmuseum „Hugo Junkers“ und verschiedene Ausstellungsprojekte konnten von dieser Grundhaltung des Junkers-Nachkommen im besten Sinne profitieren: Vom Tagebuch über Fotos bis hin zu Konstruktionsunterlagen reichen die persönlichen Unterlagen, die für die Forschung zur Verfügung gestellt wurden.

Bernd Junkers selbst überraschte die Ehrung, und er nahm sie freudig entgegen. „Dessau liegt mir sehr am Herzen“, gab er vor den anwesenden Gästen unumwunden zu.

Für sein unternehmerisches Engagement steht die Initiative Anfang der 90-er Jahre, gemeinsam mit der Stadt Dessau den Junkers-Gewerbepark zu errichten mit Unternehmen aus den Bereichen des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungen und des Einzelhandels.

Bernd Junkers unterstützt als Kuratoriumsmitglied die Dessauer Moses Mendelssohn Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften. Das Jubiläum 800 Jahre Anhalt fand 2012 eine großartige Resonanz. Hier wirkte er im Kuratorium ANHALT1800 mit und unterstützte das Jubiläum als Botschafter und Förderer.

Alles in allem hat sich Bernd Junkers in seinem beruflichen wie ehrenamtlichen Engagement stets für das Wohl der Stadt eingebracht. Er sieht sich als aktiver und überzeugter Bürger in der Pflicht zu bürgerschaftlichem Engagement. Seine Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen und sie zu begeistern, die Vereins- und Kuratoriumsmitglieder bei den verschiedenen Projekten immer wieder auf das gemeinsame Ziel auszurichten und dorthin zu führen, prädestiniert ihn geradezu für die erhaltene Auszeichnung. Für sein engagiertes und zugleich bescheidenes und sachliches Auftreten wird er weithin geachtet und geschätzt.

Hier nun die Gesamtheit seiner ehrenamtlichen und mäzenatischen Aktivitäten aufzuzählen, ist freilich nicht möglich. Die Stadt Dessau-Roßlau wünscht Bernd Junkers, der im Mai seinen 70. Geburtstag begehen konnte, noch viele Jahre voller Schaffenskraft und gratuliert herzlich zu der besonderen Auszeichnung.